

# Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

N<sup>o</sup>. 85.

Samstag den 17. Juli

1841.

## Vermischte Verlautbarungen.

Z. 978. (2) ad Nr. 2029.

E d i c t.

Das Bezirksgericht Haasberg macht bekannt: Es sey über das am 28. Mai d. J. erfolgte Ableben des Joseph Kortsche vulgo Berner v. Godovitsch, die Tagssagung zur Liquidirung der Verlassgläubiger und Schuldner auf den 12. August l. J. Vormittags 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet worden, daher haben alle jene, die aus was immer für einem Rechtsgrunde an diesem Verlass eine Forderung zu stellen haben, oder in selben Schulden, zu getachter Tagssagung zu erscheinen, und ihre Ansprüche und Schulden anzubringen, widrigens sich die ersteren die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst zuzuschreiben haben, die letztern aber im Rechtswege belangt werden würden.

Bezirksgericht Haasberg am 11. Juni 1841.

Z. 979. (2) Nr. 1430.

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Münkendorf wird dem unbekannt wo befindlichen Jacob Aschmann und seinen unbekanntenen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert: Es habe bei diesem Gerichte die Theresia Volker aus Stein, wider dieselben sub praes. 9. Juli 1841, Nr. 1430, die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung jedes Anspruches aus dem vom Mathias Aschmann ausgestellt, an dem zur l. f. Stadt Stein sub Urb. Nr. 116, Rect. Nr. 107 dienstbaren, in der Vorstadt Schutt zu Stein sub Cons. Nr. 16 liegenden Hause am 7. Sept. 1798 intabulirten Schuldscheine ddo. 7. September 1798, pr. 200 fl., und aus dem an der nämlichen Realität am 21. März 1804 intabulirten, vom Franz Ceusweg ausgestellten Schuldscheine ddo. 20. März 1804, pr. 200 fl. angebracht, worüber die Verhandlungstagssagung auf den 30. October d. J. Vormittags um 9 Uhr bestimmt worden ist.

Da der Aufenthalt der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, und weil sie vielleicht aus den l. f. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den Franz Vouk aus Münkendorf als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung wird ausgeführt und entschieden werden.

Die Beklagten werden dessen zu dem Ende erianert, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst

erscheinen, oder inzwischen dem bestellten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch selbst einen andern Schwalter zu bestellen, und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Münkendorf den 10. Juli 1841.

Z. 980. (2) Nr. 993.

E d i c t.

Von dem l. f. Bezirksgerichte Genosetsch wird kund gegeben: Es sey in der Executionssache der Herrschaft Wippach, wider Simon Romousch von Slap, pto. an Interessen schuldigen 69 fl. 24 kr. c. s. c., in den executiven Verkauf der, dem Letztern eigenthümlich gehörigen, der Herrschaft Wippach sub Urb. Fol. 237, Rect. Z. 67 dienstbaren, zu Slap sub Cons. Nr. 44 behauften  $\frac{9}{80}$  Unterfah und der gleichfalls dahin dienstmäßigen Realitäten, als: dem Acker Rossetouka, Acker na Terni, Weingarten sammt Dedeniß u Stangach na Hribi, dann Acker u Stangach, alles dieß im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 506 fl. 20 kr. gewilliget, und zu deren Ende seyen die Termine für den 14. August, 13. September und 16. October l. J., früh 9 Uhr mit dem Besage bestimmt worden, daß obgedachte Realitäten nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden würden.

Hiezu werden Kauflustige, denen die Einsicht des Schätzprotocolls, der Licitationsbedingnisse und des Grundbuchextractes jederzeit hier frey stehet, eingeladen.

K. K. Bezirksgericht Genosetsch am 15. Juni 1841.

Z. 981. (2) ad Nr. 988.

E d i c t.

Das l. f. Bezirksgericht Genosetsch macht kund: Es seye über executives Anlangen der Herrschaft Wippach, wider Joseph Schwidanc von Slap, wegen einer Interessensforderung pr. 241 fl. 16 kr. c. s. c., in die executive Versteigerung der, dem Letztern eigenthümlich gehörigen, der Herrschaft Wippach sub Urb. Fol. 46 et 245, Rect. Z. 50 $\frac{25}{25}$  dienstbaren Dominicälacker Ferjanzhizheu Pitnu und des Gemeindeantheiles Acker Pouschza, um den gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 503 fl. gewilliget, und es seyen zu deren Vornahme die



Termine für den 14. August, 15. September und 16. October l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr mit dem Bemerkten angeordnet, daß diese Grundstücke bei der dritten Licitation auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden.

Uebrigens kann von dem Schätzprotocoll, Grundbuchsextracte und den Licitationsbedingungen täglich hieramts Einsicht genommen werden.

R. K. Bezirksgericht Senofetsch am 15. Juni 1841.

Z. 972. (3)

**E d i c t.**

Nr. 857.

Vom Bezirksgerichte Krupp wird hiemit öffentlich bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen das von Illnitsch aus Unterschor Nr. 8 gestellte Ansuchen um Todeserklärung des, seit dem Jahre 1810 abwesenden Jensehe Eheschaf von Unterschor Nr. 8, Herr Johann Lampitsch von Krupp als Curator für diesen Abwesenden ernannt worden, und es werde der vermiste Jensehe Eheschaf von Unterschor Nr. 8, mittelst dieses Edictes aufgefordert, binnen Einem Jahre bei diesem Gerichte so gewiß zu erscheinen, oder es auf eine andere Art in die Kenntniß seines Lebens zu setzen, als widrigens zur Todeserklärung würde geschritten werden.

Bezirksgericht Krupp am 4. April 1841.

Z. 982. (2)

**E d i c t.**

Nr. 994.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch werden zur Vornahme der über Ansuchen der Herrschaft Wippach, gegen Michael Gorsch von Slap, wegen an Interessen schuldigen 162 fl. 48 kr. c. s. c., bewilligten executiven Veräußerung der, der Herrschaft Wippach sub Urb. Fol. 227, 244, 251, 245, Rect. Z. 53, 7, 43 et 53 dienstbaren, und auf 438 fl. 50 kr. gerichtlich bewertbieten Realitäten, die Tagfahrungen auf den 16. August, 15. September und 18. October l. J. Vormittag 9 Uhr im Orte Slap mit dem Anhang anberaumt, daß die Versteigerung nur bei der dritten Licitation unter der Schätzung Statt finde.

R. K. Bezirksgericht Senofetsch am 15. Juni 1841.

Z. 951. (3)

**E d i c t.**

Nr. 1560.

Vom Bezirksgerichte des Herzogthumes Gottschee wird allgemein bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Mathias Escherne von Lienzfeld, in die executive Feilbietung der, den Eheleuten Simon und Agnes Köstner gehörigen, zu Krapsenfeld sub Haus-Nr. 8 gelegenen, dem Herzogthume Gottschee dienstbaren, und auf 350 fl. geschätzten  $\frac{1}{4}$  Urb. Hube sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, wegen schuldigen 35 fl. 50 kr. M. M. c. s. c. gewilligt, und zur Vornahme derselben der 20. Juli als erster, der 17. August als zweiter und der 14. September als dritter Termin, jedesmal um 10 Uhr Vormittags in loco Krapsenfeld mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Realität bei der dritten Feilbietungstagfahrt auch unter ihrem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Feilbietungsbedingungen können zu den gewöhnlichen Amtsstunden in der Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 24. Juni 1841.

Z. 983. (2)

**E d i c t.**

Nr. 983.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch werden zur Vollziehung der, über Einschreiten der Herrschaft Wippach, gegen Johann Furlan von Slap, wegen schuldigen Kapitalszinsen pr. 617 fl. 34  $\frac{1}{2}$  kr. c. s. c., bewilligten executiven Feilbietungen der, der Herrschaft Wippach sub Dominical-Grundbuch Tem. I, Nr. 416, dann Urb. Fol. 208, Rect. Z. 34 dienstbaren, und auf 851 fl. 20 kr. gerichtlich geschätzten Realitäten, als: das Wohnhaus sub Cons. Nr. 97, nebst 1 Mahlmühle, dem Dominicalacker Kau mit Planten sammt Dedniß und Weingarten, ferner Dedniß Zhukouz, die Tagfahrten für den 11. August, 11. September und 11. October l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr in loco des Executen mit dem Bemerkten angeordnet, daß die Hintangabe dieser Realitäten nur bei der dritten Licitation unter der Schätzung Statt finden wird.

R. K. Bezirksgericht Senofetsch am 15. Juni 1841.

Z. 953. (3)

**E d i c t.**

Nr. 1524.

Vom Bezirksgerichte des Herzogthumes Gottschee wird allgemein bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Mathias Escherne von Lienzfeld, in die executive Feilbietung der, dem Michael Schaffer gehörigen, zu Lienzfeld sub Haus-Nr. 11 gelegenen Dominicalrealität, wegen schuldigen 105 M. M. c. s. c. gewilligt, und zu deren Vornahme die Tagfahrten auf den 20. Juli, 17. August und 14. September l. J., jedesmal um 10 Uhr Vormittags in loco Lienzfeld mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Realität bei der dritten Feilbietungstagfahrt auch unter dem Schätzungswerthe pr. 80 fl. hintangegeben wird.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und Feilbietungsbedingungen können zu den gewöhnlichen Amtsstunden in der Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee den 23. Juni 1841.

Z. 986. (2)

**W i d e r r u f u n g.**

Nr. 407.

Daß diehörtige Amortisirungs-Edict vom 16. Juni 1841, Nr. 390, in Betreff der an die Gemeinde Goidull lautenden krainisch-ständischen 4% Aerarial-Obligation ddo. 1. Mai 1804, Z. 8331 pr. 150 fl., wird in Folge Verordnung des löbl. k. k. Kreisamtes vom 25. Juni 1841, Nr. 6297, widerrufen.

Bezirksgericht Savenstein am 5 Juli 1841.



3. 938. (3)

**E d i c t a l = V o r l a d u n g.**  
Nachstehende militärpflichtige Individuen, als:

Post-Nr.	N a m e n	Geburtsort	Haus-Nr.	Geburts-Jahr	Anmerkung
1	Michael Wolf	Glogoviz	2	1821	illegal abwesend
2	Joseph Kofziska	Zmene	19	"	"
3	Peter Grill	Krainberdu	7	"	"
4	Lorenz Brinouz	Maria Virginis	27	"	"
5	Matthäus Gabrouz	Pischainoviz	6	"	"
6	Georg Zapuder	Kafoltzche	5	"	"
7	Joseph Guiseppi	Podsid	35	"	"
8	Bartlmä Bertollet	Dappelne	5	"	"
9	Mloys Tenko	Eschemschenig	4	"	"
10	Joseph Ronelli	Grastnig	3	1820	"
11	Karl Traun	Unterjavorschig	14	"	flüchtig seit 1840
12	Kaspar Bresnig	St. Weit	12	"	illegal abwesend
13	Kochus Rock	Obersche	14	"	"
14	Joseph Pistotnig	Pischainoviz	17	"	"
15	Matthäus Per	Korenu	7	"	flüchtig seit 1840
16	Georg Schumberger	Oberprekar	17	"	"
17	Lorenz Mallin	Maria Virginis	41	"	illegal abwesend
18	Markus Hribar	Kerschstetten	11	"	"
19	Lucas Uranker	St. Dswald	28	"	flüchtig seit 1840
20	Jacob Peterka	Obertuffstein	1	"	"
21	Anton Klopzhizh	Krainberdu	12	"	illegal abwesend
22	Joseph Maiditsch	Podersch	6	"	flüchtig seit 1840
23	Florian Paulitsch	Bresouza	7	"	"
24	Valentin Behouz	Unterprekar	17	"	illegal abwesend
25	Georg Saiz	Glogoviz	63	"	"
26	Antonio Ainf	Podsid	35	1819	"
27	Andreas Lebenizhnig	detto	36	"	"
28	Blas Lebenizhnig	detto	37	"	"
29	Anton Omachna	detto	53	"	"
30	Michael Stermlan	Moschenig	37	"	"
31	Alex Joseph Alt	Doberleu	10	"	"
32	Philipp Fases	Eschemschenig	10	"	"
33	Valentin Lederer	St. Valentini	41	"	"
34	Lorenz Stefula	St. Weit	18	"	"
35	Michael Primoschiz	Pravale	3	"	"
36	Georg Bessel	Gorenne	13	"	"
37	Franz Bresnig	Kafeltzche	25	"	"
38	Jacob Dsredkar	Bersch	1	"	"
39	Georg Baugheg	Ternara	16	"	"
40	Jacob Sadler	Prapretzche	2	"	"
41	Ignaz Lebenizhnig	St. Dswald	46	"	"
42	Karl Karner	Glogoviz	85	"	"
43	Jacob Krishnig	Bresie	23	1818	"
44	Thomas Smerkou	Grastnig	7	"	"
45	Anton Tabernig	Pravose	48	"	"



Post-Nr.	N a m e n	Geburtsort	Haus-Nr.	Geburts-Jahr	A n m e r k u n g
46	Lucas Uranker	Berch	5	1818	illegal abwesend
47	Bartl Rebernig	Kerschstetten	4	"	"
48	Johann Pruschnig	Oberjavorschitz	8	"	"
49	Franz Potraka	Duppelne	17	1819	"
50	Anton Lupri	Oberprekar	18	"	"
51	Georg Lipouscheg	Glogvoitz	4	"	"

haben sich binnen 4 Monaten a Dato so gewiß bei diesem Bezirks-Commissariate zu stellen, und ihr Ausbleiben bei der dießjährigen Rekrutenstellung standhaft zu rechtfertigen, als sie widrigens als Rekrutirungsflüchtlinge angesehen, und nach den dießfalls bestehenden Gesetzen behandelt werden.

K. K. Bezirkscommissariat zu Wartenberg am 20. Mai 1841.

3. 952. (3)

Nr. 1542.

**E d i c t.**

Vom Bezirksgerichte des Herzogthumes Gottschee wird allgemein bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Johann Knaus von Mittergroß, in die executive Feilbietung der, dem Anton Wiederwohl gehörigen, zu Suchen sub Haus-Nr. 3 gelegenen Subenrealität sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, wegen schuldigen 271 fl. M. M. c. s. c. bewilligt, und zu deren Vornahme der 27. Juli als erster, der 24. August als zweiter und 21. September l. J. als dritter Termin, jedesmal um 10 Uhr Vormittags in loco Suchen mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Realität, falls sie weder bei der ersten noch bei der zweiten Tagsfahrt um oder über den Schätzungswertß pr. 300 fl. an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter dem Schätzungswertße hintangegeben wird.

Der Grundbuchextract, das Schätzungsprotocoll und die Feilbietungsbedingungen können zu den gewöhnlichen Amtsstunden in der Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 15. Juni 1841.

3. 967. (3)

Nr. 1677.

**E d i c t.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Umgebung Laibachs wird dem unbekannt wo befindlichen Andreas Pleško und seinen gleichfalls unbekannt Erben hiemit bekannt gegeben: Es habe wider dieselben der Bartlmä Pleško von Kosarie, unter Vertretung des Herrn Dr. Lindner, die Klage auf Zuerkennung des Eigenthums folgender, auf Namen des Andreas Pleško verzeichneten, dem Grundbuche des Stadtmagistrates Laibach dienstbaren Realitäten, als: a) Der Wiese Legarja, sub Urb. Nr. 577. b) des Waldantheiles Greine, sub Mappa Nr. 4, Urb. Nr. 274, und c) der Wiese Snofket, sub Urb. Nr. 594 eingebracht, und es sey hierüber die Tagsagung

auf den 1. October l. J. Vormittags 9 Uhr mit dem Anhange des §. 29 G. D. vor diesem Gerichte anberaumt worden.

Da nun diesem Gerichte der Aufenthalt des Andreas Pleško und dessen allfälliger Erben unbekannt ist, und dieselben vielleicht außer den k. k. Erblanden wohnhaft sind, so hat man auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Baumgarten als Curator ad actum bestellt, dessen dieselben hiemit mit dem Beisage verständiget werden, daß sie bis zur anberaumten Tagsagung entweder persönlich zu erscheinen, oder ihrem Curator oder einen allfällig anderweitig zu ernennenden Bevollmächtigten, die zur Verttheidigung ihrer Rechte dienlichen Behelfe so gewiß bißhin mitzutheilen haben, widrigens sie sich die gesetzlichen Folgen ihres Versäumnisses selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach am 15. Juni 1841.

3. 971. (3)

Nr. 157.

**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte Krupp wird hiemit bekannt gemacht: Es habe Anna verehelichte Pouscheg von Eschernembl Nr. 133, um die Einberufung und sohinige Todeserklärung ihres, seit dem Jahre 1809 abwesenden und unbekannt wo befindlichen Bruders Johann Willitschitsch von Eschernembl, hieramts angesucht.

Daman nun hierüber den Herrn Franz Eschitsch von Eschernembl als Curator aufgestellt hat, so wird dem abwesenden Johann Willitschitsch dieses bekannt gegeben, zugleich derselbe und seine allfälligen Erben oder Cessionäre mittelst gegenwärtigen Edictes einberufen, daß sie binnen Einem Jahre soarwih erscheinen und sich legitimiren sollen, als widrigens Johann Willitschitsch auf weiteres Anlangen für todt erklärt, und sein Vermögen den hierorts bekannten Erben eingewantwortet werden wird.

Bezirksgericht Krupp am 15. Jänner 1841.



# Goldgrube für 40 fr. C. M.

Bei Ignaz Edler v. Kleinmayr,  
Buchhändler in Laibach, ist zu haben:

## Praktisches Handbuch

für

## Kunst- und Fabrikwesen,

enthaltend Anweisungen

zum farbigen Kupferstich und zum Kolorit; zur Kunstschlerei und Beizen der Hölzer; zur Bereitung und Anwendung der vorzüglichsten Farbestoffe, als Indigo, Cochenille &c., wie auch des Berlinerblaus, Borax, Kampfers, Korallen, Salmiaks, Schwefels u. s. w.; zur Verfertigung des inn- und ausländischen Porzellans, der Maulbeer- und Seidenzucht, und andere nützliche Gegenstände.

Aus den vorzüglichsten Schriften verschiedener Sprachen gesammelt, zum Gebrauch für  
**Künstler, Chemiker, Fabrikanten und Oekonomen.**

290 Seiten stark. 8. Größ, Ludwig. In Umschlag, 40 fr. C. M.

### Hier folgt Einiges aus dem Inhalt:

<b>A</b> bdrehen des Porzellans.	Beize, aus Cochenille.	Beize, mort doré. Braun.	Chenopodium.
Abdruck der Kupferplatte.	—, goldgelb aus Krapp.	—, zimmetbraun.	Chouette.
Abknistern beim Satz.	—, — aus Gold.	—, Mahagony auf Erlenholz.	Conchilien, Kunst sie zu reinigen.
Abzeichnen der Gemälde.	—, orange.	Berlinerblau.	—, Bischoffsmilch.
Accidenzen.	—, lila.	Bergsalz.	—, Blashörner.
Alaun, dessen Bereitung.	—, rosenroth.	Biscuit, Brand desselben.	—, Butterwecken.
—, Eisalaun.	—, fleischfarb.	Blau, neue Methode	—, Cassander.
—, römischer.	—, carmesinroth.	— auf Porzellan	—, Cylinder.
—, neapolitanischer.	—, purpurroth.	Blattläuse, rothe Farbe daraus.	—, chinesische Knöpfe.
—, französ. u. deutscher.	—, aus Fernambuc.	Bittersalzerde	—, Meerohr.
—, kalzinirter.	—, gemeinroth	Bohren der Korallen.	—, Gfelsehr.
Alaunerde.	—, feuerroth.	Borax, dessen Reinigung.	—, Krebelschnecke.
Alaunminern.	—, pfirsichblüth.	—, chinesischer.	—, Papstkrone.
u. s. w. u. s. w.	—, isabelfarb.	—, holländischer	—, Porzellane.
Baumwolle mit Krapp zu färben.	—, citron- und schwefelgelb.	—, raffinirter.	—, Schiffschnecke.
— schwarz zu färben	—, dunkel- u. seladongrün.	—, kalzinirter.	—, Schwimmschnecke.
Beize, deren Bereitung.	—, hellgrün aus Gelbholz.	—, vegetabilischer.	—, Scorpion.
—, indigblaue	—, olivengrün.	—, bei Porzellanfarben.	—, Spigmuschel.
—, aus Blauholz.	—, zum Schwärzen.	Braun auf Porzellan zu tragen	—, Tellmuschel.
—, türkischblau, himmelblau, perlsfarb	—, silbergrau.	u. s. w. u. s. w.	—, Tonne.
	—, braun aus Cochenille.	Camoyeu, unvollkommen.	—, Woluten.
	—, braun aus Rothholz.		



Conchilien, Witwen. u. f. w. u. f. w.	Grün, mineralisches, zu Was- ser- und Oelfarben. u. f. w. u. f. w.	Nacktes in der Malerei. Natron. u. f. w. u. f. w.	Schwefel, Schweiger. —, weißer pulverisierter. —, sublimierter —, vulkanischer — von Solfatara. —, tropfsteinartiger. —, lebendiger. — = Blumen. — = Leber. — = Lebergas. — = Minern. — = Kiese.
Draperien in Kupfer auszu- drücken.	Hellgelb auf Porzellan. Hellgrün auf Porzellan. Hellglanz. Holzarten, deren Auswahl zur Beize. u. f. w. u. f. w.	Delgetränktes Papier zu ma- chen. Oliveiten. Organsin. u. f. w. u. f. w.	Seide ponceau zu färben. — schwarz zu färben. —, Abhaspeln derselben. —, — der feinen u. der Flockseide.
Dunkelgrün auf Porzellan. Dunkelblau auf Porzellan. u. f. w. u. f. w.	Indig, Bereitung desselben. Jagdpulver. u. f. w. u. f. w.	Partien, zufällige. Perlmutter-schnecke. platte, deren Vorbereitung. —, deren Poliren. —, deren Harmonie. Polirwachs auf alle Farben. Poliren der Korallen. — des Schießpulvers. Porzellan, dessen Bereitung —, auf der Scheibeform geben —, zu brennen. — = Malerei; Farben dazu. — = Ofen; dessen Beschreibung.	Seidenwürmer, deren War- tung. —, deren Behandlung —, Samen. —, Sortiren. —, gelbe u. weiße Sucht. Steinfarbe zum Holzwerk. Steinsalz.
Eisenausslösung. Entdeckungen, neue. u. f. w. u. f. w.	Kampfer, dessen Reinigung. Kampferblumen. Kapseln beim Porzellan. Karmin, dessen Bereitung. Kermeskörner, rothe Farbe daraus. Kiesel, zum Porzellan. —, dessen Bereitung. Kitt zum Vermaachen der Ri- gen Kochsalz, dessen Bereitung. Körnen der Kupferplatte, — des Schießpulvers. Kolorit in der Malerei. —, prakt. Anweisung dazu. Korallen, deren Bearbeitung Krazer beim Stechen der Platte. Krazp, Wolle damit zu fär- ben Kupferstecherkunst. Kupferstich, farbiger. —, leicht zu copiren. u. f. w. u. f. w.	Preussischblau. Probekapsel beim Porzellan. Purpur. —, auf Porzellan zu tragen Pyrophor, Hombergs. —, dessen Bereitung. u. f. w. u. f. w.	Stich u. Bestimmung der Ku- pferplatte. u. f. w. u. f. w.
Farbe, Begriff davon. —, sie leicht mischen zu ler- nen.	Rampfer, dessen Reinigung. Kampferblumen. Kapseln beim Porzellan. Karmin, dessen Bereitung. Kermeskörner, rothe Farbe daraus. Kiesel, zum Porzellan. —, dessen Bereitung. Kitt zum Vermaachen der Ri- gen Kochsalz, dessen Bereitung. Körnen der Kupferplatte, — des Schießpulvers. Kolorit in der Malerei. —, prakt. Anweisung dazu. Korallen, deren Bearbeitung Krazer beim Stechen der Platte. Krazp, Wolle damit zu fär- ben Kupferstecherkunst. Kupferstich, farbiger. —, leicht zu copiren. u. f. w. u. f. w.	Pyrophor, Hombergs. —, dessen Bereitung. u. f. w. u. f. w.	Teig zum Porzellan. Thon zum Porzellan. Thonvitriol Tinktur. —, zusammengesetzte. —, Haupttinktur. Trame.
Farben, im allgemeinen. —, weiß. —, blau —, schwarz. —, gelb. —, roth. —, auf Porzellan.	Kiesel, zum Porzellan. —, dessen Bereitung. Kitt zum Vermaachen der Ri- gen Kochsalz, dessen Bereitung. Körnen der Kupferplatte, — des Schießpulvers. Kolorit in der Malerei. —, prakt. Anweisung dazu. Korallen, deren Bearbeitung Krazer beim Stechen der Platte. Krazp, Wolle damit zu fär- ben Kupferstecherkunst. Kupferstich, farbiger. —, leicht zu copiren. u. f. w. u. f. w.	Nadlermesser. Reife bei Porzellanfarben. Reißkohle in Papier zu bereiten. Rost. Rothfärben mit Cochenille. Roth auf Porzellan. u. f. w. u. f. w.	Zuschien auf leichte Art. u. f. w. u. f. w.
Farbenbrett, es zuzurichten. Färberei, Entdeckungen darin. Fenster, im Kupferstich aus- zudrücken.	Lack, dessen Bereitung. Lavierfeuer. Leim der Ritze im Holze. Leinen, schwarz zu färben. Lichter, gebrochene, in der Malerei u. f. w. u. f. w.	Roth auf Porzellan. u. f. w. u. f. w.	Uhrfedern zum Schreiben. u. f. w. u. f. w.
Feuer, die Farben einzubren- nen.	Laboratorium im Porzellan- ofen Lack, dessen Bereitung. Lavierfeuer. Leim der Ritze im Holze. Leinen, schwarz zu färben. Lichter, gebrochene, in der Malerei u. f. w. u. f. w.	Saitenrath zu schneiden. Salmiak, dessen Zubereitung —, natürlicher. Salmiakgeist, dessen Bereitung. Salpeter bei Farben. Salz, Glauber u. Epsomer. Sausstein, Stinkspath, Stink- stein. Scharlachfarbe. Schatten, reflektirter, zu ma- chen Schattiren in Holz durch Bren- nen Scherben zum Porzellan. Schießpulver. Schleifen der Korallen. Schlot Schmelzpulver. Schmelztigel Schwarze Kunst. — Farbe, wohlfeile. — Schwarz auf Porzellan Schwefel, dessen Nutzen. — von Radtz	Volute. u. f. w. u. f. w.
Figuren, in Holz darzustellen Fleuretseide. Fliegenfüße Fließende Stellen in der Ma- lerei. Flockseide. Fluß, schneller. —, Montanys —, Zusammensetzung. —, Anwendung Frittiren. u. f. w. u. f. w.	Laboratorium im Porzellan- ofen Lack, dessen Bereitung. Lavierfeuer. Leim der Ritze im Holze. Leinen, schwarz zu färben. Lichter, gebrochene, in der Malerei u. f. w. u. f. w.	Saitenrath zu schneiden. Salmiak, dessen Zubereitung —, natürlicher. Salmiakgeist, dessen Bereitung. Salpeter bei Farben. Salz, Glauber u. Epsomer. Sausstein, Stinkspath, Stink- stein. Scharlachfarbe. Schatten, reflektirter, zu ma- chen Schattiren in Holz durch Bren- nen Scherben zum Porzellan. Schießpulver. Schleifen der Korallen. Schlot Schmelzpulver. Schmelztigel Schwarze Kunst. — Farbe, wohlfeile. — Schwarz auf Porzellan Schwefel, dessen Nutzen. — von Radtz	Waidindig. Weiß flüßiges. Werkseide. Wiege bei den Kupferstichen. Wolken in Kupfer auszudrücken. Würmer in Korallen. u. f. w. u. f. w.
Figuren, in Holz darzustellen Fleuretseide. Fliegenfüße Fließende Stellen in der Ma- lerei. Flockseide. Fluß, schneller. —, Montanys —, Zusammensetzung. —, Anwendung Frittiren. u. f. w. u. f. w.	Laboratorium im Porzellan- ofen Lack, dessen Bereitung. Lavierfeuer. Leim der Ritze im Holze. Leinen, schwarz zu färben. Lichter, gebrochene, in der Malerei u. f. w. u. f. w.	Saitenrath zu schneiden. Salmiak, dessen Zubereitung —, natürlicher. Salmiakgeist, dessen Bereitung. Salpeter bei Farben. Salz, Glauber u. Epsomer. Sausstein, Stinkspath, Stink- stein. Scharlachfarbe. Schatten, reflektirter, zu ma- chen Schattiren in Holz durch Bren- nen Scherben zum Porzellan. Schießpulver. Schleifen der Korallen. Schlot Schmelzpulver. Schmelztigel Schwarze Kunst. — Farbe, wohlfeile. — Schwarz auf Porzellan Schwefel, dessen Nutzen. — von Radtz	Zeichnung auf die Platte zu tragen — leicht zu copiren. — in gleicher Größe mit dem Original. Zeiger beim Porzellan. Zerlegen des Schießpulvers. Zusätze beim Porzellan. u. f. w. u. f. w.
Gabelsalz Galläpeltinktur. Gas. Geist, blauer. —, saurer Gels auf Porzellan. Gemälde leicht zu copiren Gesichtspunkt in der Malerei Gips, dessen Bereitung zum Porzellan —, dessen Gährung u. Mi- schung Glanz-Firnisse zu Möbelen — Terpentinfirnis. — Bernsteinfirnis. Glas beim Porzellanfluß. Glatur des Steinguts. — zum Porzellan. —, deren Bereitung Gold auf Porzellan zu tragen Gros grains.	Laboratorium im Porzellan- ofen Lack, dessen Bereitung. Lavierfeuer. Leim der Ritze im Holze. Leinen, schwarz zu färben. Lichter, gebrochene, in der Malerei u. f. w. u. f. w.	Saitenrath zu schneiden. Salmiak, dessen Zubereitung —, natürlicher. Salmiakgeist, dessen Bereitung. Salpeter bei Farben. Salz, Glauber u. Epsomer. Sausstein, Stinkspath, Stink- stein. Scharlachfarbe. Schatten, reflektirter, zu ma- chen Schattiren in Holz durch Bren- nen Scherben zum Porzellan. Schießpulver. Schleifen der Korallen. Schlot Schmelzpulver. Schmelztigel Schwarze Kunst. — Farbe, wohlfeile. — Schwarz auf Porzellan Schwefel, dessen Nutzen. — von Radtz	

Der beengte Raum verhindert weitere Aufzählung des Inhalts.